

TE OGH 1992/9/24 15Os117/92

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.09.1992

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat am 24.September 1992 durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Hon.Prof. Dr.Steininger als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr.Reisenleitner, Dr.Kuch, Dr.Hager und Mag.Strieder als weitere Richter, in Gegenwart des Richteramtsanwälters Mag.Held als Schriftführer, in der Strafsache gegen Dr.Gerhard F***** und andere wegen § 302 Abs. 1 StGB, AZ 23 c Vr 6791/90 des Landesgerichtes für Strafsachen Wien, über die als "Beschwerde und Rekurs" bezeichnete Beschwerde der Subsidiarantragsteller Maria H*****, Marianne H***** und Franz S***** gegen den Beschuß des Obersten Gerichtshofes vom 2. Juli 1992, GZ 15 Os 75/92-5, nach Anhörung der Generalprokuratur in nichtöffentlicher Sitzung den

Beschluß

gefaßt:

Spruch

Die Beschwerde wird zurückgewiesen.

Text

Gründe:

Rechtliche Beurteilung

Gegen Entscheidungen des als oberste Instanz in Zivil- und Strafrechtssachen tätigen Obersten Gerichtshofes (Art 92 Abs 1 B-VG) ist kein Rechtsmittel zulässig. Deshalb war (auch) das gegen den Beschuß des Obersten Gerichtshofes vom 2.Juli 1992, GZ 15 Os 75/92-5, erhobene Rechtsmittel zurückzuweisen.

Anmerkung

E30491

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:0150OS00117.9200006.0924.000

Dokumentnummer

JJT_19920924_OGH0002_0150OS00117_9200006_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at